Journal
Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen
in: Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen | Journal
2187 page(s)

Terms and Conditions

The Göttingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library. Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions. Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact:
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
Digitalisierungszentrum
37070 Goettingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Purchase a CD-ROM
The Goettingen State and University Library offers CD-ROMs containing whole volumes / monographs in PDF for Adobe Acrobat. The PDF-version contains the table of contents as bookmarks, which allows easy navigation in the document. For availability and pricing, please contact:
Niedersaechisische Staats- und Universitaetsbibliothek Goettingen - Digitalisierungszentrum
37070 Goettingen, Germany, Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen

unter der Aufsicht der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

150. Stück.

Den 19. September 1789.

Volborth.

Göttingen.

Vorlesungen der hiesigen öffentlichen und Privatlehrer in dem bevorstehenden Winterhalbenjahre, nach der Ordnung der Disciplinen. Der Anfang derselben ist in dem öffentlichen Verzeichnisse auf den 19. October gesetzt.

Wissenschaften überhaupt.

Die königl. Societät der Wissenschaften hält ihre Versammlungen in dem öffentlichen Winterauditorio einmal Sonnabends im Monate, Nachmittags um 3 Uhr.

Die königl. deutsche Gesellschaft versammelt sich von Zeit zu Zeit des Sonnabends von 2 bis 3 Uhr in dem öffentlichen Winterauditorio.

Die Universitätsbibliothek wird alle Tage geöffnet; Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags von 1 bis 2 Uhr; Mittwochs und Sonnabends aber von 2 bis 5 Uhr. Auf der Bibliothek selbst werden einem Jeden die Bücher gegeben, welche er nach den Gesetzen verlangt; wer aber Bücher aus derselben zu leihen wünscht, giebt einen Zettel darüber, den ein hiesiger Professor unterschrieben hat.

Die Sternwarte, der botanische und ökonomische Garten, das Museum stehen gleichfalls Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, offen.

Einzelne Wissenschaften insbesondere.

Gottesgelahrtheit.

Die theologische Encyclopädie und Methodologie lehrt Hr. Doctor Planck um 8 Uhr.

Die Geschichte der Glaubenslehren trägt auch Hr. D. Planck um 2 Uhr vor.

Die Glaubenslehre, Hr. Consistorialrath Leß nach seinem Handbuche: die Christl. Religionstheorie, um 8 Uhr Montags, Dienstags, Mittwochs u. Donnerstags; Hr. Prof. Volborth in eben der Stunde über des sel. Millers neuestes Handbuch in 5 Stunden die Woche. Privatissime Hr. M. Ziegler um 10 Uhr; den exegetischen Theil derselben, oder die wichtigsten Dicta probantia der Dogmatik, verbunden mit practischen Uebungen im Disputiren und Examiniren über diese Dicta, wöchentlich in 5 Stunden um 9 Uhr oder in einer andern beliebigen Stunde Hr. Repetent Heinrichs.

Die allgemeine practische Theologie Hr. Consistorialrath Leß nach seinem moralischen Handbuche Freytags und Sonnabends um 8 Uhr.

Die

Die theologische Moral Hr. Universitätsprediger Marezoll täglich um 3 Uhr.

Exegetische Vorlesungen über das A. T. halten: Hr. geh. Justizr. Michaelis über den Hiob und die Sprüche Salomo's um 10 Uhr; Hr. Hofr. Eichhorn in eben der Stunde, und Hr. Prof. Schleusner um 3 Uhr in 4 Stunden, wöchentlich über den Jesaias; letzterer wird in eben der Stunde Mittwochs und Sonnabends über die sechs ersten kleinen Propheten öffentliche Vorlesungen halten. Hr. Prof. Volborth ist zur statarischen und cursorischen Erklärung irgend eines alttestamentlichen Buchs in einer beliebigen Stunde erbötig; und von seiner Erklärung der classischen Schriftstellen s. bey der hebräischen Sprache.

Ueber die messianischen Weissagungen, Hr. Repetent Heinrichs unentgeltlich Sonnabends um 9 Uhr; seine damit verbundenen Privatvorträge sind bey der Glaubenslehre bereits angezeigt worden.

Exegetische Vorlesungen über das N. T.: Hr. geh. Justizr. Michaelis erklärt die Harmonie der vier Evangelisten öffentlich um 1 Uhr in 6 Stunden die Woche und wird sie in einem Jahre endigen. Hr. Hofr. Eichhorn die Paullinischen Briefe um 9 Uhr; in eben der Stunde Hr. Prof. Tychsen die Evangelische Geschichte nach der Griesbachischen Synopsis. Hr. Prof. Schleusner alle Briefe des N. T. vom Briefe an die Galater an, um 10 Uhr.

Die evangelischen und epistolischen Perikopen, verbunden mit vielen Predigtentwürfen oder Dispositionen und vielfachen Winken für den Predigergebrauch erklärt Hr. Prof. Volborth um 5 Uhr.

Die christl. Alterthümer s. bey dem Alterthume.

Der Kirchengeschichte letztern Theil, Hr. D. Planck um 11 Uhr, und die Reformationsgeschichte in demnächst zu bestimmenden öffentlichen Vorlesungen, ebenderselbe.

Kirchenrecht siehe Rechtsgelahrtheit.

Die antideistische Theologie, so wie sie unsern Zeiten angemessen ist, lehrt Hr. Consistorialrath Leß in 4 Stunden die Woche um 3 Uhr.

Die Uebungen im königl. Pastoralinstitute setzt der Hr. Generalsuperintendent Wagemann auf die bisher gewöhnliche Weise fort.

Ein practisches Homileticum hält Hr. Universitätsprediger Marezoll in beliebigen Stunden.

Eine Anweisung zum Catechisiren giebt Hr. Superintendent Luther in 4 Stunden wöchentlich um 11 Uhr, und veranstaltet zugleich die erforderlichen Uebungen sowohl im Auditorio, als auch bey dem öffentlichen Gottesdienste.

Zu Examinatoriis über die Dogmatik oder Moral ist Hr. Prof. Volborth erbötig.

Im königl. Repetentencollegio wird Hr. M. Ziegler Montags, Mittwochs und Freytags um 1 Uhr die Briefe an die Corinthier, Galater und Epheser erklären; Hr. Repetent Heinrichs aber in eben der Stunde, oder in einer andern bequemern, Dienstags, Donnerstags und Sonnab. das 1. B. Mose.

Rechtsgelahrtheit.

Die Encyclopädie und Geschichte des Rechts lehrt Hr. Prof. Böhmer nach dem v. Selchow um 2 Uhr; die Rechtsgeschichte Hr. Prof. Hugo nach seinem Lehrbuche um 1 Uhr, Hr. D. Thomes um 10 Uhr.

Das Natur- und Völkerrecht nach Höpfner um 8 Uhr Hr. Hofr. Möckert und Hr. Hofr. von Martens, um 10 Uhr aber Hr. Prof. Böhmer. Hr. Hofr. v. Martens wird auch nach seinen Principes du droit des gens moderne Vorlesungen über das positive europäische Völkerrecht Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags um 10 Uhr halten.

Die Institutionen nach dem von Höpfner edirten Heineccius, Hr. Prof. Spangenberg um 11 Uhr; Hr. Hofrath Waldeck nach seinem Lehrbuche in eben der Stunde, so wie auch Hr. Prof Meister; Hr. Prof. Hugo nach seinem Handbuche um 10 Uhr.

Zu

Zu Repetitionen der Institutionen und anderer Theile der Rechtswissenschaft ist Hr. Doctorand Schröder in beliebigen Stunden erbötig.

Die Pandecten nach des sel. Böhmers Handbuche um 9 und um 2 Uhr Hr. geh. Justizrath Böhmer, Hr. Professor Spangenberg und Hr. D. Geyert; nach seinem Lehrbuche um 2 Uhr Hr. Prof. Hugo. Privatissime in beliebigen Stunden Hr. D. Thomes Hr. D. Tuckermann wird zwar das Böhmersche Handbuch zum Grunde legen, jedoch in Rücksicht des Systems seine eigenen Tabellen gebrauchen, welche er erst schriftlich, sodann gedruckt mittheilen wird.

Die vorzüglichen Streitigkeiten über das bürgerliche Recht, nach der Ordnung der Pandecten, verbunden mit andern dahin gehörigen Rechtspuncten, welche in den gewöhnlichen Vorlesungen meistens zurückgesetzt werden, handelt Hr. Hofrath Waldeck um 1 Uhr ab.

Ueber die Bücher der Pandecten vom 41—47. wird Hr. Prof. Meister Dienstags und Donnerstags um 10 Uhr nach Bohmers Handbuche öffentliche Vorlesungen halten.

Ueber die Lehre der Pandecten von den Appellationen, Hr. Prof. Böhmer Sonnabends um 1 Uhr öffentlich.

Zu cursorischen Repetitionen und Examinatorien über die Pandecten ist auch Hr. Prof. Spangenberg bereitwillig und auch Hr. Prof. Meister in einer demnächst zu bestimmenden Stunde erbötig: nur müssen sich diejenigen, welche dazu Lust haben, bald bey beyden melden. Auch gedenkt Hr. D. Tuckermann ein Examinatorium über die Pandecten, gleichfalls nach systematischer Ordnung, zu halten, wobey zugleich mehrere Fälle nach der Ordnung des Processes sollen ausgearbeitet werden. Hr. Doctorand Schröder ist gleichfalls zu Repetitionen der Pandecten erbötig; ebenderselbe will über einzelne Materien des Römischen Rechts in beliebigen Stunden lesen.

Die Theorie des Civilprocesses lehrt Hr. Hofr. Waldeck Mittwochs und Sonnabends um 1 Uhr öffentlich.

Die Lehre von den Verbindlichkeiten, Hr. D. Tuckermann nach seinen eigenen Dictaten in 3 Stunden die Woche unentgeltlich

Die Actionen (die Lehre von den gerichtlichen Klagen) Hr D. Geyert nach dem Böhmerschen Handbuche um 5 Uhr.

Ueber den kleinen Struv trägt Hr. Hofr. Waldeck die gangbare Rechtsgelehrsamkeit im Römischen Reiche um 9 Uhr vor.

Das deutsche Privatrecht lehrt Hr. Hofr. Runde nach dem v. Selchow um 8 Uhr; Hr. D. Oesterley um 1 Uhr; Hr. D Thomes um 11 Uhr.

Das Privatrecht der Fürsten, Hr. geh. Justizrath Pütter Dienstags und Donnerstags um 3 Uhr öffentlich.

Das geistliche oder canonische Recht Hr. Prof. Böhmer nach dem Handbuche seines Hrn. Vaters um 8 Uhr, so wie auch Hr. Prof. Brandis; nach eben dem Lehrbuche Hr. D. Geyert um 4 Uhr.

Das deutsche Staatsrecht, Hr. geh. Justizrath Pütter um 11 Uhr; und nach dessen Lehrbuche in beliebigen Stunden privatissime Hr. D. Thomes.

Das Staatsrecht der vornehmsten europäischen Reiche Hr Hofrath von Martens in einer demnächst zu bestimmenden Stunde.

Ueber die kaiserliche Wahlcapitulation halten öffentliche Vorlesungen Hr. Hofr. von Martens Montags um 1 Uhr, Hr. Prof. Brandis Mittwochs und Sonnabends um 1 Uhr.

Den Reichsproceß lehrt nach Pütter, Hr. Prof. Brandis um 11 Uhr.

Das peinliche Recht, Hr. Hofr. Möckert nach dem Koch um 3 Uhr, Hr. Prof. Meister nach seinem Lehrbuche um 4 Uhr.

Das Lehnrecht, Hr. Hofr. Runde nach dem Böhmer um 10 Uhr.

Das Handelsrecht, besonders das Wechsel- und Seerecht, Hr. Hofr. v. Martens Mittw. und Freyt. um 1 Uhr.

Das Postrecht, wobey sowohl die Geschichte, als die dahin gehörigen Streitigkeiten der Posten erzählt werden, Dienstags und Donnerstags um 8 Uhr, Hr. D. Thomes.

Practische Vorlesungen: Hr. geh. Justizrath Pütter hält Montags, Mittwochs und Freytags um 3 Uhr sein Practicum; Hr. Hofrath Claproth hält um 8 Uhr sein Processuale Practicum, um 9 Uhr aber sein Relatorio-Practicum, beydes nach seinen Lehrbüchern. Hr. Hofr. v. Martens veranstaltet Uebungen in Aufsätzen über das Staats- und Völkerrecht, Dienstags in deutscher, und Sonnabends in französischer Sprache, um 10 Uhr; und Hr. Prof. Brandis Freytags um 10 Uhr in gerichtl. Aufsätzen und Relationen.

Disputirübungen veranstalten noch ausserdem Hr. Hofr. Möckert Sonnabends um 1 Uhr öffentlich. Auch ist Hr. D. Thomes zu solchen, so wie auch zu Examinirübungen und besonderm Unterrichte in der Rechtsgelahrtheit erbötig.

Heil-

Heilkunde.

Die Chemie und Mineralogie s. bey der Naturlehre.

In der Anatomie wird Hr Hofr. Wrisberg denen, welche sich im Zergliedern üben wollen, von 9 -- 12 Uhr Gelegenheit geben und um 2 Uhr anatom. Demonstrationen halten.

Die Neurologie trägt ebenderselbe Dienstags und Freytags um 1 Uhr vor.

Die Anthropologie, auch Hr Hofr. Wrisberg für die Herren Theologen und Juristen Mittwochs und Sonnabends um 1 Uhr.

Die Kenntniß des einsaugenden Systems ebenderselbe anatomisch und pathologisch um 11 Uhr, in einer Stunde die Woche.

Die Anatomie und Physiologie der Thiere (anat. et physiol. comparata) Hr. Hofrath Blumenbach um 9 Uhr.

Die medicinische Chirurgie, Hr. Hofrath Richter in 5 Stunden die Woche um 3 Uhr.

Die Pathologie, Hr. Hofrath Murray theoretisch und practisch nach dem Gaubius um 9 Uhr, Hr. Hofr. Blumenbach eben so um 4 Uhr.

Die Semiotik, Montags, Dienstags und Mittwochs um 11 Uhr Hr. Hofr. Richter, die allgemeine sowohl, als die besondere, Hr. Prof. Fischer um 3 Uhr, Hr. D. Althof um 3 Uhr in 4 Stunden wöchentlich.

Die Materia medica, Hr. Hofr. Murray nach dem Linné um 8 Uhr.

Die Pharmacie, Hr Hofrath Emelin um 9 Uhr mit den dahin gehörigen Versuchen, nach seinem Lehrbuche; Hr. Garnisonmedicus D. Jäger mit Zuziehung der brauchbarsten Apothekerbücher in bequemen Stunden.

Die allgemeine Therapie, Hr. Hofr. Murray Mittwochs und Sonnabends um 9 Uhr öffentlich, Hr. Prof. Stromeyer um 5 Uhr.

Die besondere Therapie, Hr. Hofr. Murray in lateinischer Sprache mit Examinir- und Disputirübungen und mit den Regeln, Recepte zu schreiben, in demnächst zu bestimmenden Stunden. Hr. Hofr. Richter, den ersten Theil, welcher von hitzigen Krankheiten handelt, in 6 Stunden die Woche um 10 Uhr; Hr. Prof. Stromeyer den andern Theil, welcher die chronischen Krankheiten betrifft, um 4 Uhr.

Die Kinderkrankheiten, Hr. Prof. Fischer um 8 Uhr.

Die Knochenkrankheiten, Donnerstags, Freytags und Sonnabends um 11 Uhr, Hr. Hofr. Richter.

Die venerischen Krankheiten, in 2 Stunden die Woche, um 4 Uhr Hr D. Althof.

Die Hebammenkunst und Geburtshülfe Hr. Prof. Fischer nach Stein (Anleitung zur Geburtsh. 3. Aufl.) um 9 Uhr, und zeigt die Handgriffe an dem Fantôme, giebt auch Mittwochs und Sonnabends in eben der Stunde in dem, auf Befehl der Regierung bis zum vollendeten Bau des Accouchirhauses indessen zu diesem Behuf eingerichteten, Privathause practische Anweisung.

Die gerichtliche Arzneykunst und medicinische Polizey lehrt Hr. Hofr. Wrisberg um 5 Uhr nach dem Ludwig privatissime; Hr. Garnisonmedicus D. Jäger in einer beliebigen Stunde.

Die Lehre von den Giften Hr. Hofrath Gmelin privatissime dreymal in der Woche um 5 Uhr.

Die Viehartzneykunst, Hr. Stallmeister Ayrer.

Die clinischen Beschäftigungen im Krankenhause setzt sowohl Hr. Hofr. Richter auf gewöhnliche Weise fort, als auch um die gewöhnliche Zeit Hr. Prof. Stromeyer. Das öffentliche Clinicum aber Hr. Prof. Fischer um 1 Uhr.

Examinir- und Disputirübungen des Hrn. Hofr. Murray sind bereits unter der besondern Therapie angezeigt worden. Dergleichen stellt auch auf Verlangen über die chirurgische Praxis Hr. Prof. Fischer in demnächst anzuzeigenden Stunden an.

Hr. Prof. Arneman wird seine Lehrstunden, so bald er von seiner gelehrten Reise zurückgekommen seyn wird, gehörigen Orts bekannt machen.

Weltweisheit.

Die Geschichte der Menschheit trägt Hr. Hofrath Meiners um 4 Uhr vor.

Die Geschichte der Cultur der durch Geist und Sitten berühmten Völker, Hr Hofrath Eichhorn um 1 Uhr.

Die Geschichte der Philosophie, Hr. Prof. Buhle um 3 Uhr.

Die Logik und Metaphysik, Hr. Hofrath Feder um 9 Uhr in 6 Stunden die Woche.

Die Grundsätze der natürlichen Religion ebenderselbe öffentlich Mittwochs um 11 Uhr.

Die Psychologie, Hr. Hofrath Meiners um 8 Uhr,

Die Psychologie und Logik lehrt Hr. Prof. Buhle in 5 Stunden die Woche um 8 Uhr.

Die

Die philosophische Moral, Hr. Hofrath Feder in fünf Stunden die Woche um 3 Uhr.

Das allgemeine Staatsrecht, nebst den Grundsätzen der Politik, Hr Hofrath Schlözer nach dem Achenwall um 4 Uhr; welcher auch von den verschiedenen Regierungsformen in öffentlichen Vorlesungen in einer demnächst zu bestimmenden Stunde handelt.

Die Polizey- und Cameralwissenschaft lehrt Hr. Hofr. Beckmann um 2 Uhr.

Die Handlungswissenschaft, das Italiänische Buchhalten und die Waarenkunde ebenderselbe um 10 Uhr.

Ein Practicum Camerale wird auch Hr. Hofrath Beckmann Mittwochs um 10 Uhr halten, um Uebungen in Aufsätzen zur Oekonomie, Polizey- und Cameralwissenschaft zu veranlassen.

Disputirübungen, ausser denen im philologischen Seminarium, halten öffentlich Sonnabends um 11 Uhr Hr. Hofrath Feder, und verbunden mit Uebungen im Stile in einer demnächst zu bestimmenden Stunde Hr. Hofr. Eichhorn.

Mathematik.

Die reine Mathematik lehren Hr. Hofrath Kästner in 6 Stunden die Woche, um 10 Uhr; Hr. M. Eberhard nach Kästner um 1 Uhr, nach Wolfs Auszuge um 2 Uhr; Hr. M. Ebell nach Kästner um 4 Uhr, auch privatissime über jedes beliebige Lehrbuch; Hr. M. Müller, mit steter Anwendung derselben auf Vorfälle im Handel und Wandel, in der Oekonomie, Forstwissenschaft, Physik und Jurisprudenz, nach Kästner um 10 Uhr; Hr. Collaborator Oppermann nach Kästner um 10 Uhr.

Die juristische und politische Staatsrechnungswissenschaft, Hr. M. Müller nach Hrn. v. Florencourts Lehrbuche um 5 Uhr.

Das Privat- und Cameral-Staatsrechnungswesen, auch Hr. M. Müller nach seinem jetzt unter der Dieterichschen Presse befindlichen Lehrbuche um 9 Uhr.

Die practische Rechenkunst, Hr. M. Ebell privatissime, Hr. Collaborator Oppermann um 1 Uhr.

Die Geometrie und Trigonometrie, Hr. Prof Seyffer, jene nach Euclids Grundsätzen, diese nach seinen Dictaten um 10 Uhr.

Die sphärische Trigonometrie Hr. Hofrath Kästner nach seinen Lehrbüchern und astronomischen Abhandlungen Montags und Donnerstags öffentlich um 5 Uhr.

Die Algeber, Hr. Prof Seyffer nach seinen Grundsätzen um 2 Uhr; Hr. M. Ebell privatissime, Hr. M. Müller nach Kästner um 6 Uhr.

Die Analysis des Unendlichen, oder den zweyten Theil der Algebra Hr. M. Müller nach Kästners Lehrbuche um 8 Uhr.

Die Mechanik, Hr. Collaborator Oppermann um 4 Uhr nach Kästner. Eine ökonomisch-practische Mechanik, mit vorzüglicher Rücksicht auf die Verbesserung der Instrumente beym Fuhrwesen, Hr. M. Müller nach seinem Lehrbuche um 4 Uhr.

Die Optik, Catoptrik und Dioptrik, Hr. Prof. Seyffer nach Kästner in demnächst anzuzeigenden Stunden.

Die Perspectiv, Hr. Baumeister Heine in beliebig. Stunden.

Die Astronomie und andere Theile der angewandten Mathematik, Hr. M. Ebell privatissime. Auch gedenkt Hr. Collaborator Oppermann in den höhern Theilen der Mathematik Unterricht zu geben.

Die Physik s. Naturlehre.

Die bürgerliche Baukunst lehrt Hr. M. Eberhard nach Penther Morgens um 9 Uhr; verbunden mit dem Bauanschlage die Herren M. Ebell um 3 Uhr und Collaborator Oppermann um 8 Uhr. Auch giebt darin, mit Inbegriff aller Arten von Grundwerken und Holzverbindungen, so wie auch im Bauanschlage, Unterricht Hr. Baumeister Heine.

Die Anlage aller Arten von Landgebäuden, Hr. Klosterbaumeister Borheck nach seinem Entwurfe über die Landbaukunst um 8 Uhr Morgens. Ebenderselbe die Einrichtung der Stadtgebäude zu verschiedenen Absichten, um 9 Uhr, so wie auch die Ausarbeitung der Bauanschläge und der dazu nöthigen Baurisse um 11 Uhr.

Wie man planimetrische und topographische Risse ausarbeiten und unter verschiedenen Maaßstäben aufnehmen könne, zeigt Hr. Baumeister Heine in beliebigen Stunden.

Die Mühlenbaukunst lehren Hr. M. Eberhard um 3 Uhr, Hr. Klosterbaumeister Borheck um 10 Uhr.

Den Brückenbau, Hr. M. Eberhard um 4 Uhr, und in einer beliebigen Stunde Hr. Baumeister Heine.

Die Kriegsbaukunst, verbunden mit dem Angriff und Vertheidigung der Festungen, Hr. M Eberhard um 10 Uhr;

so

so wie auch in beliebigen Stunden Hr. Collaborator Oppermann und Hr. Baumeister Heine.

Die Artillerie und Feuerwerkerey, Hr. Mag. Eberhard um 11 Uhr.

Naturlehre.

Die Naturgeschichte trägt Hr. Hofrath Blumenbach nach seinem Handbuche um 5 Uhr vor.

Die Mineralogie, in besonderer Rücksicht auf Oekonomie, Technologie rc. Hr. Hofrath Beckmann um 1 Uhr.

Botanik, Pharmacie und Anatomie s. Heilkunde.

Die chemische Lehre de solventibus, praecipitantibus et reagentibus Hr. Hofrath Gmelin Mittwochs um 11 und Donnerstags um 1 Uhr in öffentlichen Vorlesungen.

Die technische Chemie, ebenderselbe in 4 Stunden die Woche um 8 Uhr, und die Experimentalchemie um 3 Uhr, beydes nach seinen Lehrbüchern.

Ueber die chemischen Grundsätze der Probir- und Schmelzkunst ist auch Hr. Hofrath Gmelin erbötig, auf Verlangen Unterricht zu ertheilen.

Die Experimentalphysik lehrt Hr. Hofrath Lichtenberg nach der vierten Ausgabe des Erxlebenschen Lehrbuchs in 5 Stunden die Woche um 2 Uhr.

Geschichte mit den Hülfswissenschaften.

Die allgemeine Erdbeschreibung lehrt Hr. Hofrath Gatterer nach seinem Handbuche um 10 Uhr; Hr. M. Canzler auch nach seinem eigenen Lehrbuche in 6 Stunden die Woche um 10 Uhr.

Die Geographie von Deutschland, Hr. Prof. v Colom und den Gebrauch der Weltkugel ebenderselbe in beliebigen Stunden, und zwar, wenn es verlangt wird, in französischer Sprache.

Die historische Encyclopädie, d. h. Heraldik, Geographie, Chronologie, Diplomatik, Numismatik, Genealogie und Hauptcapitel der Universalgeschichte, Hr. Hofrath Gatterer um 1 Uhr.

Die Diplomatik ebenderselbe um 11 Uhr, und während der Ferien um 9. 11 und 1 Uhr.

Die Heraldik, nach dem Weber in einer beliebigen Stunde Hr. Professor von Colom.

Die Geschichte der Menschheit und der Cultur sind bey der Weltweisheit angezeigt.

Die

Die allgemeine Weltgeschichte lehrt Hr. Hofr. Gatterer von der Schöpfung der Welt bis auf das gegenwärtige Jahr um 2 Uhr; Hr Hofrath Spittler in eben der Stunde; Hr Professor Grellmann um 11 Uhr.

Die Geschichte der Griechen Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags um 8 Uhr Hr Candidat Wagner.

Die deutsche Geschichte, Hr. Hofrath Spittler, nach Pütters Lehrbuch der neuesten Ausgabe in 5 Stunden die Woche um 4 Uhr.

Die Geschichte und Statistik der deutschen weltlichen Staaten, Hr M. Canzler nach seinem eigenen Abriß in 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr.

Die Statistik von Deutschland, Hr. Prof. Grellmann nach seinem Lehrbuche um 5 Uhr.

Die Statistik überhaupt, Hr. M. Canzler in 6 Stunden die Woche um 2 Uhr, welcher auch ein Zeitungscollegium um 1 Uhr in 6 Stunden wöchentlich hält.

Die Statistik von einigen europäischen Staaten Hr. M Canzler Mittwochs und Sonnabends um 1 Uhr unentgeltlich.

Die Geschichte des nördlichen Europa, d i. den Ursprung des gegenwärtigen Kriegs, Hr. Hofrath Schlözer nach dem Meuselschen Lehrbuche um 3 Uhr.

Die Geschichte der vornehmsten Reiche Europens, Hr. Hofrath Spittler um 8 Uhr Morgens; in eben der Stunde Hr. D. Oesterley nach dem Meuselschen Handbuche.

Eine Notiz von den wichtigsten Republiken in Europa ertheilt Hr Prof Grellmann privatissime um 2 Uhr.

Ein Reisecollegium, in Rücksicht auf den Fränkischen, Baierschen u Oesterreichischen Kreis, wie auch auf Italien, hält Hr. Hofrath Wrisberg, in den Ferien, um 10 und um 2 Uhr täglich privatissime; und in dem Winterhalbenjahre selbst nimmt er, ausser Deutschland, auch auf die Niederlande, Großbritannien, Frankreich und die Schweiz, vielleicht auch auf Spanien und Portugall, Rücksicht, in fünf Stunden die Woche um 6 Uhr, auch privatissime. Auch Hr. Hofr. Schlözer hält ein Reisecollegium um 6 Uhr Abends privatissime.

Die Kirchengeschichte ist bey der Gottesgelahrtheit, die Geschichte der Rechte bey der Rechtsgelahrtheit, und die Naturgeschichte bey der Naturlehre angezeigt worden.

Litera-

Litteratur.

Eine allgemeine Encyclopädie aller Wissenschaften trägt Hr Prof Buhle nach seinem Handbuche: Grundzüge rc. in 4 Stunden die Woche um 11 Uhr vor.

Die allgemeine Geschichte der Gelehrsamkeit. Hr Prof. Eyring um 5 Uhr, und in einer demnächst zu bestimmenden Stunde Hr. Prof. Reuß, welcher auch in 4 Stunden die Woche von den berühmten Männern, welche im 17ten Jahrhunderte blüheten, handeln wird.

Litterarische Vorlesungen zur Vorbereitung auf das Lesen der heil. Schrift hält Hr. Prof. Eyring Mittwochs und Sonnabends um 11 Uhr öffentlich.

Die Notiz der wichtigsten Reisebeschreibungen kömmt in dem bey der Geschichte aufgeführten Reisecollegium vor.

Schöne Wissenschaften und Künste.

Die Aesthetik oder die Theorie und Geschichte der schönen Litteratur lehrt Hr. Prof Heeren nach seinem Entwurfe um 4 Uhr so, daß er mit der Theorie unserer Muttersprache auch practische Uebungen zu verbinden sucht.

Die Aesthetik über Eberhards Theorie der schönen Wissenschaften Hr. M. Bürger um 2 Uhr in 5 Stunden die Woche.

Die Baukunst s. unter den mathem. Wissenschaften.

Die Anfangsgründe der Zeichenkunst und Malerey lehrt Hr. Inspector Fiorillo und nimmt dabey Rücksicht auf die Regeln der Erfindung. Privatissime liest er die Geschichte der Malerey, Bildhauer- und Kupferstecherkunst von ihrer Wiederherstellung bis auf unsere Zeiten nach Huber Notices generales des Graveurs et des Peintres, Leipz. 1787. wobey er besonders auf die verschiedenen Schulen und Manieren der Künstler und auf den Nutzen für Reisende Rücksicht nehmen wird.

In der Musik giebt Hr. Musikdirector Forkel theoretischen und practischen Unterricht.

Die Tanz- und Reitkunst s. w. s. Leibesübungen.

Alterthum.

Die hebräische Archäologie lehrt Hr. Prof. Tychsen um 10 Uhr nach seinem unter der Presse befindlichen Lehrbuche.

Die griechischen Alterthümer, Hr. Hofrath Heyne um 2 Uhr.

Die Römischen Alterthümer, nach seinem bald vollendeten Handbuche, Hr. Prof. Heeren um 1 Uhr.

Die

Die christlichen Alterthümer, Hr. Prof. Volborth nach seinen, bey dem Buchdrucker Schulz zu habenden, primis lineis antiquit. Christ. Montags und Donnerstags um 1 Uhr öffentlich.

Philologie, Kritik und alte Sprachen.

Die hebräische Sprache lehren: Hr. Hofrath Eichhorn um 2 Uhr, Hr. Prof. Spring mit Uebung im Interpretiren, Hr. Prof. Tychsen um 1 Uhr, welcher auch öffentlich zum hebräischen Interpretiren Anleitung geben wird; Hr. Prof. Volborth nach seinen primis lineis Gramm Hebr., welche der Buchdrucker Schulz verkauft, verbunden mit grammatischer Analyse der wichtigsten Beweisstellen des A. T., Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags um 10 Uhr, erbietet sich auch zu Privatissimis im Hebräischen; Hr. M. Ziegler mit practischer Anwendung der Regeln auf ein leichtes Stück des A. T. um 5 Uhr. Zu Privatissimis im Hebräischen ist auch Hr. Repetent Heinrichs erbötig.

Das Syrische lehren Hr. Hofr. Eichhorn in einer beliebigen Stunde, und öffentlich Hr. Prof. Tychsen in demnächst zu bestimmenden Stunden.

Das Chaldäische, Hr. Hofrath Eichhorn, wenn es verlangt wird.

Die Vorlesungen über das A. und N. T sind bey der Gottesgelahrtheit angezeigt worden.

Vorlesungen über die griechische Sprache und griechische Prosaiscribenten: Hr. Hofrath Heyne läßt im philologischen Seminarium auf gewöhnliche Weise und in den gewöhnlichen Stunden das Trauerspiel des Aeschylus: die Sieben vor Theben, erklären. Hr. D Kulenkamp erklärt öffentlich des Orpheus Argonautenzug und Hymnen, und, wenn es die Zeit erlaubt, auch des Callimachus Hymnen. Hr. Prof. Volborth ist auch zu Privatissimis im Griechischen erbötig. Hr. Prof. Mitscherlich liest Homers Iliade um 5 Uhr; Hr. Prof. Heeren öffentlich Mittwochs und Sonnabends um 11 Uhr Plato's Phädo, und privatissime die Gründe der griechischen Sprache, mit Lesen griechischer Schriftsteller verbunden. Hr Rector Suchfort um 5 Uhr die Trauerspiele des Euripides, und ist bereit, auch privatissime im Griechischen Unterricht zu geben. Hr. Repetent Heinrichs hält um 10 Uhr oder in einer andern bequemen Stunde ein fundamentale Graecum, verbunden mit

mit exegetischen Uebungen im N. T. und ist auch zu Privatissimis erbötig; so wie auch Hr. Candidat Wagner.

Ueber lateinische Schriftsteller: Hr. Hofrath Heyne wird die Seminaristen im Lateinschreiben und Disputiren üben. Hr. Prof. Eyring hält Mittwochs und Sonnabends um 2 Uhr ein Collegium Practicum, wo Aufsätze gemacht, beurtheilt und Regeln dazu gegeben werden. Hr. Prof. Volborth ist auch zu Privatissimis im Lateinischen erbötig. Hr. Prof. Mitscherlich erklärt um 4 Uhr Horazens Oden. Hr. Rector Suchfort hält Uebungen im lateinischen Stile nach Schellers compendio stili bene Latini, um 6 Uhr. Hr. M. Kirsten erklärt in 4 Stunden die Woche Cicero's Bücher de natura Deorum um 3 Uhr; stellt Mittwochs und Sonnabends um 3 Uhr Disputir- und Redeübungen im Lateinischen an, und ist noch überdies zu Privatunterricht im Lateinschreiben, Lesen und Interpretiren erbötig. Auch ist Hr. Repetent Heinrichs zu Privatissimis im Lateinischen bereitwillig. Hr. Candidat Wagner will über Virgils Aeneide in 5 Stunden die Woche lesen, und ist auch zu Privatunterricht im Lateinischen erbötig.

Neuere Sprachen und Litteratur.

Allgemeine Theorie des Stils trägt Hr M. Büraer um 11 Uhr in 5 Stunden vor. Auch ist er zu theoretischem sowohl als practischem Unterricht in deutscher Schreibart erbötig.

Des Hrn. Prof. Heeren Bemühungen um die deutsche Sprache sind bereits oben bey den schönen Künsten und Wissenschaften angeführt. Ausserdem lehrt der Candidat Hr. Emmert für Ausländer diese Sprache und macht sie zugleich mit unserer Litteratur bekannt.

Im Französischen wird Hr. Prof. v. Colom die Henriade von Voltaire öffentlich erklären. Sein Fundamentale und Conversatorium wird er in beliebigen Stunden privatissime halten, auch practische Anweisung zum Stile geben; die Stunden dazu wird er demnächst gehörigen Orts anzeigen. Hr. Lector de Châteaubourg wird gleichfalls im Französischen Unterricht ertheilen und ein Conversatorium halten, wozu auch die Herren Marconnet, Schulenberg, Fogel u. a. erbötig sind

Im Englischen bringt Hr. Prof. Pepin in zu verabredenden Stunden nicht nur die Anfangsgründe der Sprache bey, sondern unterrichtet auch im Aussprechen, Schreiben und

im

im Stile, erklärt auch Dichter und Prosaisten. Auch Hr. M. Canzler hält in 4 Stunden die Woche um 11 Uhr ein theoretisch-practisches Collegium über diese Sprache. Hr. Candidat Emmert liest mit den Anfängern in der englischen Sprache sein Theatre, giebt aber den Geübtern im Schreiben und Sprechen Anleitung. Hr. Repetent Heinrichs giebt auch Privatissima im Englischen. Hr. Candidat Wagner hält über Milton's verlohrnes Paradies um 10 Uhr Lehrstunden.

Im Italiänischen unterrichtet Hr. M. Eberhard und Hr. Lector Calvi.

Im Spanischen, auch Hr. M. Eberhard und Hr. Lector Calvi.

Das Holländische lehrt auch Hr. M. Eberhard und Hr. M. Canzler.

Im Schwedischen und Dänischen giebt ebenfalls Hr. M. Canzler Lehrstunden.

* * *

Die Reitbahn ist dem Hrn Stallmeister Aprer untergeben; der Fechtboden dem Hrn. Fechtmeister Scholz; und der Tanzboden dem Hrn. Tanzmeister Bleßmann.

Im Schreiben unterrichtet der Pedell Fricke als Universitätsschreibmeister.

Wegen der Logis kann man sich bey dem Logiscommissär Ulrich auf der Post melden; so daß Auswärtige, welche ein Logis suchen und voraus bestellen wollen, sich an ihn wenden, und sowohl in Absicht der Preiße, als auch in Ansehung der übrigen Bedürfnisse, durch ihn Nachricht erhalten und das Erforderliche besorgen lassen können.

Von diesen gelehrten Anzeigen werden wöchentlich vier Stücke, welche 2½ Bogen betragen, ausgegeben; die Pränumeration auf den ganzen Jahrgang, in 2 9 bis 210 Numern, ist ein Louisd'or; denen, welche mehrere Exemplarien nehmen, wird ein beträchtlicher Rabat zugestanden.